

aber gibt es nicht. Die Tätigkeit der Genfer Büros wird in diesem Fall unter Ökumenische Bewegung abgehandelt. Neben der beiläufigen Erwähnung in dem historisch und theologisch soliden Beitrag Junge Kirchen hätten die Gesamtafrikanische Kirchenkonferenz und die Ostasiatische Christliche Konferenz bestimmt einen besonderen Abschnitt verdient, vielleicht auch die theologisch interessanten Kimbanguisten. Für ein entsprechendes ökumenisches Handbuch läßt dieses sonst durchaus erfreuliche vierbändige Werk immer noch genügend Spielraum und ist deshalb auch in dieser Hinsicht ein treuer Spiegel der deutschen theologischen Gesprächslage.

Walter Müller-Römheld

*Lothar Coenen/Erich Beyreuther/Hans Bietenhard* (Hrsg.), Theologisches Begriffslexikon zum Neuen Testament. 10. Lieferung: Presbyter bis Segen; 11. Lieferung: Segen bis Taufe. Theologischer Verlag R. Brockhaus, Wuppertal 1969 f. Seiten 1009 bis 1216. Subskriptionspreis pro Lieferung DM 16,80.

Die beiden vorliegenden Lieferungen enthalten so wichtige Stichwörter wie „Prophet“, „Schöpfung“, „Schuld“, „Sünde“ und „Taufe“, wobei als besonders verdienstvoll angemerkt werden sollte, daß die Herausgeber für das letztgenannte Stichwort einen führenden baptistischen Theologen Großbritanniens, Dr. G. R. Beasley-Murray, gewonnen haben, der — neben Karl Barth — wohl die wichtigsten Anstöße in der internationalen Taufdiskussion der letzten Jahre vermittelt haben dürfte. Sein Beitrag wird wirkungsvoll ergänzt durch systematische und praktische Erwägungen von Hans-Christoph Hahn, der auch die ökumenische Dimension der Tauffrage zu ihrem Recht kommen läßt. (Nur eine winzige Randbemerkung: Ob man nicht auf S. 1205 die mehrfach vorkommenden Be-

griffe „Lustration“ und „Ablution“ auch hätte übersetzen sollen? Dabei macht sich „Lustration“ im Deutschen besonders schlecht; „Reinigungsoffer“ und „Waschung“ wären sicher die verständlicheren Vokabeln gewesen).

Für beide Lieferungen und ihre praktische Verwendbarkeit gelten die bereits früher in dieser Zeitschrift gemachten positiven Anmerkungen.

Otmar Schulz

## J A H R B Ü C H E R

*Kirchliches Jahrbuch für die Evangelische Kirche in Deutschland 1969.* Herausgegeben von Joachim Beckmann. Gütersloher Verlagshaus Gerd Mohn, Gütersloh 1971. 458 Seiten. Leinen DM 64,—.

Der Bericht über die „Kirchliche Zeitgeschichte 1969“ dürfte seine bleibende historische Bedeutung durch die in dieses Jahr fallende Gründung des Kirchenbundes in der DDR erhalten, die Erwin Wilkens an Hand einer ausführlichen und durch sachkundige Kommentare verbundenen Dokumentation darstellt. Doch auch in den westdeutschen Kirchen, über die Gottfried Niemeier umfassend und sorgfältig berichtet, fehlte es nicht an inneren und äußeren Auseinandersetzungen, die jene Schwierigkeiten verdeutlichen, mit denen es die EKD auf dem Wege zu ihrer Kirchwerdung zu tun hat. Hier sei nur auf die Fragenkreise Abendmahls- und Kirchengemeinschaft, Taufgespräch, Theologie und Verkündigung, Kirchenmitgliedschaft, Kirchensteuerdiskussion, Friedensdienst der Christen, Zukunft des Religionsunterrichts u. a. m. hingewiesen.

Die Ereignisse und Vorgänge in der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands zwischen 1960—1970, von Hugo Schnell, Johann Frank und Jürgen Jeziorowski übersichtlich zusammengestellt und dokumentiert, setzen